

# SWR2 Zeitwort

## 21.12.1891:

**Das erste Basketballspiel wird ausgetragen**

Von Marie-Christine Werner

Sendung: 21.12.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2017

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Service:**

SWR2 Zeitwort können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter [www.swr2.de](http://www.swr2.de) oder als **Podcast** nachhören:

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

**Autorin:**

Es sollte ein Hallensport für den Winter sein, als Alternative zu Baseball, es sollte anders als Football – körperlos sein und mit einfachen Regeln. Was der Kanadier James Naismith als Sportlehrer am College des „Christlichen Vereins Junger Männer“ – des YMCA – in Springfield Massachusetts erfand, war ein Spiel mit 13 Regeln, die er auf zwei Schreibmaschinenseiten festhielt. In sein Tagebuch schrieb er:

**Zitat aus dem Tagebuch:**

„Zuerst hatte ich dran gedacht, an beiden Enden des Hallenparketts einen Kasten aufzustellen. Und jedes Mal, wenn der Ball da hineinflog, würde es als ein Tor zählen“.

**Autorin:**

Doch der Hausmeister fand nur zwei Pfirsichkörbe. Um Rangeleien zu vermeiden, ließ James Naismith die Körbe am Balkongeländer der Halle anbringen, auf drei Metern fünf.

**Zitat:**

„Um Erfolg zu haben, mussten sich Geschicklichkeit und Wurfgenauigkeit mit Kraft, Schnelligkeit und Durchsetzungsvermögen verbinden“.

**Autorin:**

Am 21. Dezember 1891 war es dann soweit: Zum ersten Mal wurde gespielt, was sich James Naismith am Schreibtisch ausgedacht hatte: mit einem Lederfußball und mit zwei Teams à neun Spielern. Die Partie endete nach chaotischen 30 Minuten mit 1:0. Die Studenten waren aber begeistert. Der Siegeszug des Basketballs von Springfield aus in die US-amerikanischen Großstädte begann: Kulturwissenschaftler Christoph Ribbat:

**O-Ton von Kulturwissenschaftler Prof. Christoph Ribbat:**

„Der Basketball war von Anfang an ein Sport von ethnischen Minderheiten, also es gab Basketballteams, die zum Beispiel die „terrible Sweds“ hießen, also die schrecklichen Schweden oder chinesisch-amerikanische Basketballmannschaften, natürlich auch schwarze Basketballmannschaften und weil die USA ein Land der Minderheiten sind, hat sich der Basketball da so durchgesetzt.“

**Autorin:**

Im Lauf der Zeit wurden die Regeln modifiziert: Zunächst durfte der Ball nur gepasst werden. Doch später wurde die Spielerzahl auf fünf pro Mannschaft reduziert, und das Trippeln erlaubt.

Ende des 19. Jahrhunderts spielten erstmals Deutsche Basketball. Doch bis der Sport sich etablierte, sollten noch ein paar Jahrzehnte vergehen. Die erste offizielle Basketballabteilung eines deutschen Vereins wurde 1935 in Bad Kreuznach gegründet. Und die große Bühne als offizielle Sportart bekam Basketball bei den olympischen Spielen 1936 in Berlin.

**O-Ton der Ansage:**

„Dirkules, Big D. German Wunderkind

**Autorin:**

1998 zieht der junge Würzburger Dirk Nowitzki in die USA, um in der Profiligena NBA bei den Dallas Mavericks zu spielen. Dort gelingt dem 2 Meter 13 Mann alles: er bekommt als erster Europäer die Auszeichnung: „Bester Spieler der Saison“, er gewinnt als erster Deutscher mit seiner Mannschaft die NBA-Meisterschaft und er gehört mit mehr als 30.000 erzielten Punkten zu den besten Korbjägern der NBA-Geschichte. Trotz seines Erfolgs ist Dirk Nowitzki ein Teamplayer:

**O-Ton Dirk Nowitzki:**

„Als Leader von ner Mannschaft musst Du auch andere Sachen können, als nur zu punkten, wenn Du merkst, vorne geht heute nichts, dann konzentrierst Du Dich halt mal mehr auf die Verteidigung und machst ein paar gute Pässe, dass die Jungs punkten. Darum geht's als Mannschaft. Das ist kein Einzelsport.“

**Autorin:**

Den Drill beim Basketballtraining in einem College hat ein anderer Deutscher erlebt, der Autor Joachim Meyerhoff und in seinem Roman „Alle Toten fliegen hoch“ beschrieben. Doch der Drill wird belohnt mit dem perfekten Wurf:

**Zitat aus „Alle Toten fliegen hoch“:**

„Der Ball rauschte durchs Netz, ohne den Ring zu streifen. Nach diesem Geräusch war ich süchtig. Dieses Geräusch war für mich wie für jeden Basketballer ein Hochgenuss. Es gibt keine andere Sportart, in der ein Treffer so schön klingt. Alles hatte gestimmt. Die Täuschung, das Timing, die Technik. Ein perfekter Wurf.“

**Autorin:**

In den USA spielt Basketball in viele Lebens- und Kulturbereiche rein. Die Hiphop-Bewegung etwa ist eng mit dem Sport verzahnt. Es ist, anders als in Deutschland, ein Milliardengeschäft mit Superstars. Kein Wunder also, dass die zwei Seiten, auf denen der Erfinder James Naismith die 13 Regeln aufschrieb, im Jahr 2010 für unglaubliche 4,3 Millionen Dollar versteigert wurden – als Geburtsurkunde des Basketballs.

*Atmo Korb und Klatschen*